

Sammlung Theaterzettel

Des Goldschmieds Töchterlein

Blum, Carl

1845-06-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 126. — Montag, den 2^{ten} Juni, 1845.

Des Goldschmieds Töchterlein.

Altdeutsches Sittengemälde in zwei Abtheilungen, von Karl Blum.

Ritter Egbert	.	.	.	.	Herr Bauer.
Bronner, Goldschmied	.	.	.	.	Herr Brandt.
Walpurgis, seine Tochter	.	.	.	.	Fräul. Pichler.
Eine Magd. Ein Knappe.					

Scene: Ulm, im Hause des Goldschmieds.

Hier auf:

Die Mäntel, oder: Der Schneider in Lissabon.

Lustspiel in zwei Abtheilungen, nach Scribe, von Blum.

Balthasar, Haushofmeister	.	.	.	Herr Fischer.
Anna, seine Mündel	.	.	.	Fräul. Vernier.
Franziscus, Schneider	.	.	.	Herr Harting.
Brigitte	.	.	.	Fräul. Pichler.
James, englischer Soldat	.	.	.	Herr Lichterfeld.
Verschworene.				

Ort der Handlung: Lissabon.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Nach der Vorstellung, um 10 Uhr: Eisenbahnfahrt v. Mannheim nach Heidelberg.

Krank: Hr. Krenzer. — Beurlaubt: Fräul. Neureuther. — Hr. Pfeiffer.